

Volt nominiert Kathrin Ostertag für Bundestagswahl



Wirtschaftsfachfrau tritt im Wahlkreis 11 an – Bisläng nur männliche Bewerber – Linke stellen Andreas Müller auf

Lübeck.

Die Europa-Partei Volt hat für den Bundestagswahlkreis 11, der Lübeck und das nördliche Herzogtum Lauenburg umfasst, eine Frau und eine Ingenieurin für Verfahrens- und Umwelttechnik, wurde zur Direktkandidatin gewählt.

Kathrin Ostertag ist seit zwei Jahrzehnten bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Lübeck für die Themen Energie, Klimaschutz, Umwelt und Wirtschaft verantwortlich. Sie bringt über 20 Jahre Erfahrung aus der Wirtschaft mit.

Volt spricht von einer „spannenden Alternative zu den bisherigen rein männlichen Kandidaten“. Tatsächlich sind bisher mit Tim Klüsse (CDU), Bruno Hönel (Grüne), Sebastian Kai Ising (Freie Wähler), Robert Schörck (FDP) und Andreas Müller (Linke) nur Männer im Rennen.

„Es ist mir eine große Freude und Ehre, für Volt Lübeck als Direktkandidatin antreten zu dürfen“, sagt Kathrin Ostertag. „Seit Jahrzehnten engagiere ich mich für nachhaltige und pragmatische Wirtschaftspolitik. Mit Volt habe ich eine Partei gefunden, die meine Werte teilt.“ Die Bewerberin tritt auf dem Gebiet der Energie- und Umwelttechnik mit einer zukunftsorientierten Stimme zu vertreten“. Bei der Bundestagswahl 2021 holte Fabio Sánchez Copano für die Partei Volt 0,6 Prozent.

Linken-Kandidat seit 30 Jahren Kommunalpolitiker

Auch die Linke hat inzwischen einen Bewerber nominiert, ihren Kreisvorsitzenden Andreas Müller. „Unsere Partei und mein Kreisverband unterstützen Müller, „aktuell kommen gerade zahlreiche neue Mitglieder in die Partei, auch in Lübeck.“ Der langjährige Kommunalpolitiker fordert links – beispielsweise durch einen bundesweiten Mietendeckel und einen Mindestlohn von 15 Euro.

Müller machte zunächst in Stralsund Kommunalpolitik, seit 2016 in Lübeck. Seit Juni 2023 ist er Vorsitzender der Fraktion Linke & GAL in Lübeck. Müller unterstützt in seiner Politik vor allem die Menschen, die keine politische Lobby haben. Müller: „Wir wollen eine humanistische Gesellschaft, in der niemanden ausschließt.“

Bei der Bundestagswahl 2021 schickte die Linke Lübeck einen 18-jährigen, angehenden Abiturienten ins Rennen. Emil Tankacheyev wurde zunächst nominierte Bewerberin plötzlich absagte. Er holte 4020 Stimmen oder 3,1 Prozent.